



A. Barrère

Abb. 4
Druck: Wall et Cie, Paris

Plakat

handen, aber allzu individualistisch zersplittert. Es fehlt in der Demokratie der einheitlich-ordnende Wille. Man vergesse nicht, dass der Höhepunkt französischer Kultur immer noch Versailles heisst und die Frucht einer durch und durch absolutistischen Zentralisation auf politischem, materiellem und geistigem Gebiet darstellt.

Was früher ein ordnender Königswille, die Zentralgewalt eines vorbildlichen, überfeinerten, geschmacks-sicheren Hoflebens fertig gebracht, könnte heutzutage freilich auch durch den kulturellen Willen der Gesamtheit bewirkt werden. Aber dieser Wille entsteht nicht ohne äusseren Zwang und gedeiht nicht ohne zielbewusste Schulung. Die Geschichte der kunstgewerblichen Neugeburt Jung-Deutschlands ist der beste Beweis dafür. Von einzelnen Künstlern ausgegangen, hätte diese Bewegung niemals so rasch in die breiteren Schichten der Bevölkerung dringen können, hätten nicht wirtschaftlicher Zwang und bewusste, trefflich organisierte Geschmacksschulung vorgearbeitet. Beides fehlt in Frankreich. Ein Volk mit stagnierender Bevölkerung fühlt die Notwendigkeit, sein Alltagsleben seine Wohnungs-

kultur, kurz, den ganzen Stil seines Daseins umzuformen und den neuesten Errungenschaften und Bedürfnissen der Zeit anzupassen, weniger dringend als ein rasch wachsendes. Wie könnte in einem Lande, wo wenig neu gebaut wird, ein neuer architektonischer Stil entstehen? Daher kommt es, dass die modernen Bauten in und um Paris meist entweder flache Nachahmungen der klassischen Königsstile oder aber bedenkliche Entgleisungen neuerungssüchtiger Phantasten sind. Und genau ebenso steht es mit der Innenausstattung und Möbelkultur. Was aber hat dies alles mit der Plakat-kunst zu tun? – Sehr viel! Diese entstand auch in Deutschland nur in engstem Zusammenhang mit den architektonischen Grundprinzipien der kunstgewerblichen Renaissance. Sie ist Bestandteil dieser Bewegung, die das moderne Leben in seiner Gesamtheit künstlerisch umgestalten möchte, und ohne sie wohl kaum denkbar. In Paris steht es damit, wie gesagt, ganz anders. Da blieb der moderne Kulturwille bis heute allzu zersplittert, als dass er stilschaffend hätte werden können. Auch



A. de Losques

Abb. 5
Druck: Wall et Cie, Paris

Plakat